

# Ein Thema ist der „Tatort Internet“

## Neue Seite für Mädchen von etwa zwölf bis 18 Jahren

### Fortsetzung von Seite 1

Bröker bewertet die neue Seite als sehr adressatenbezogen, hat unter anderem You-Tube-Videos sowie Links und Hinweise zu Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten eingebunden. Angesprochen werden Mädchen im Alter von etwa zwölf bis 18 Jahren – eine Zielgruppe, an der Laila Anders und Joana Honervogt selbst noch dicht dran sind. Entsprechend authentisch wirkt die Seite, die sechs verschiedene Themenkomplexe vom „Tatort Internet“ bis zur Gewalt in Teenagerbeziehungen aufarbeitet. Teilweise erst im Verlauf der Arbeit haben sich einzelne Themen abgezeichnet, etwa Informationen über die heimtückischen K.O.-Tropfen.

Margarethe Wegenast hat in der Vergangenheit immer wieder die Erfahrung gemacht, dass Mädchen vor einer sehr hohen Hemmschwelle stehen, wenn es um die Annahme von Hilfsangeboten geht – nur sehr selten nehmen sie von sich aus Kontakt zum Frauennotruf auf. Unter anderem in Schulprojekten zeigt



**Zufrieden mit dem Ergebnis der gemeinsamen Arbeit (von links): Laila Anders, Joana Honervogt und Corona Bröker.** Foto: A. Hesse

sich dennoch immer wieder, dass sie nicht selten Gewalterfahrungen machen müssen – die Leiterin des Frauennotrufs hofft jetzt, dass über die Website ein leichter Zugang zu Beratung und Hilfe möglich ist. „Wir sind sehr stolz auf das, was unsere Prakti-

kantinnen geleistet haben“, sagt sie; die Mädchenseite sei ein echtes Alleinstellungsmerkmal für den Frauennotruf. Entstehen konnte sie übrigens auch dank der Unterstützung durch den städtischen Jugendschutzbeauftragten Martin Bigalke.